

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Montag den 13. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplkat-
certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrmesse nach dem Vereinsauslande
resp. nach anderen vereinsländischen Nachhospitälern abgesetzten Waarenposten längstens

den 23. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Leipzig, den 9. Januar 1862.

Lamm.

Bekanntmachung.

Die Neujahrmesse endigt mit dem 14. Januar dieses Jahres
und es sind an diesem Tage bis Nachmittags 4 Uhr die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffent-
lichen Plätzen bei unnachsichtlicher Strafe völlig zu räumen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig am 10. Januar 1862.

Dr. Koch.

Schleisner.

Wildprets-Auction.

Eine Anzahl Rehe soll stückweise Dienstag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Marstall gegen
baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 12. Januar 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 12. Januar. Ihre Königl. Hoheiten der Kron-
prinz und der Prinz Georg, Se. kais. Kön. Hoheit der Großherzog
von Toscana, ingleichen Se. Durchlaucht der Erbprinz von Neup-
nahmen gestern nach beendigter Jagd im Hotel de Daviere das
Diner ein, und reisten noch gestern Abend nach Dresden und
Gera zurück. Auf der Jagd sind 47 Rehe, 18 Hasen und 1 Fasan
erlegt worden.

Leipzig, den 12. Januar. Gestern Abend hatte der vor dem
Windmühlenthore wohnhafte 12 jährige Sohn des Soubremalers
R. das Unglück, aus einem Fenster der ersten Etage auf die
Straße herabzufallen. Er erlitt dabei einen Schenkelbruch und
wurde in das Jacobshospital gebracht.

Verschiedenes.

Leipzig, den 11. Januar. Bei einer mit ihrer Tochter hier
aufhältlichen, in Reichels Garten wohnhaften Dame logirt seit zwei
Monaten ein auf dem Conservatorium studirender junger Pole
von adeliger Abkunft. Eine, wie es scheint, ebenso leidenschaft-
liche als aufrichtige Liebe zur Tochter seiner Logiswirthin, die diese
aber nicht zu erwidern vermag, hat den jungen Schwärmer in

einen total apathischen Zustand versetzt, indem er in den letzten
Tagen jede Nahrung von sich gewiesen und seit 8 Tagen nicht
einen Tropfen Wasser oder sonst einen Trank zu sich genommen
hat. Durch diese Entbehrungen ebenso körperlich abgemattet als
geistig angegriffen, hat er auf ärztliche Anordnung schon seit meh-
reren Tagen das Bett nicht mehr verlassen und der sorgsamem,
an seinem Zustande theilnehmenden Pflege seiner Logiswirthin
unterstellt werden müssen. In der verwichenen Nacht aber hat er
ihr wachames Auge zu täuschen gewußt, er ist aus dem Bette
aufgestanden, hat sich vollständig angezogen, und ist, nachdem er
zuvor noch einen Brief an einen seiner in Berlin wohnhaften Ver-
wandten geschrieben, den er im Logis zurückgelassen hat, aus dem
Fenster seines Logis — das glücklich Weise im Parterre gelegen
ist — entwichen. Der Inhalt des erwähnten Briefes bestätigt
seine glühende Liebe und läßt leider das Schlimmste befürchten.

(L. Nachr.)

Meerane, den 9. Januar. Die diesjährige Volkszählung
ergab für hier ein Resultat von 13718 Einwohnern; vor drei
Jahren wurden 11137, vor sechs Jahren 9530 und vor neun
Jahren 8699 ausgezählt, es hat demnach unsere Stadt seit neun
Jahren 5017 und seit drei Jahren 2581 Einwohner mehr erhalten.

(D. A. Z.)

Tageskalender.

Stadttheater. 74. Abonnements-Vorstellung.
Ein Kind des Glücks.
Original-Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Athenais, Herzogin von Chateaufort	Fräul. Huber.
Hermance, ihre Dienerin	Fräul. Remosani.
Marquis von Bateville, ihr Sohn	Herr Kühn.
Abbe von Beauveau	Herr Gyschke.
Honorine, Gräfin von Deurporte	Fräul. Lemde.
Silber, ihre Bedientin	Fräul. Keller.
Rinon, Pensionairin in eines obligen	Fräul. Stein.
Clair, Pensionairin in eines obligen	Fräul. Guth.
Stenette, Pensionairin in eines obligen	Fräul. Hof II.
Leblanc, erste Lehrerin der Pension	Frau Treptau.
Jules, Baron von Clairval	Herr Bischoff.
Charles, Comte von Mercourt	Herr Treptau.
Marie von Deseille	Herr Schmidt.
Doctor Flavent, ein Wundarzt	Herr Stürmer.
Anton, eine Schmarin, Summe der Herrmann	Frau Bachmann.
Nick, ihr Sohn	Herr von Hielig.
Jaques, Kammerdiener der Herzogin	Herr Werther.
Ein Diener des Marquis	Herr Schelbe.
Ein Diener der Gräfin	Herr Talenberg.

Portier in der Pension . . . Herr Soalbach.
Ein Jockey Anatoles . . . Selma Meyer.
Pensionairinnen. Diener.
Die Handlung spielt theils in Paris, theils in dem Dorfe Boulogne
bei Paris.
Zwischen dem 4. und 5. Acte ein Zeitraum von 14 Tagen.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Barnburg: *7. — 12.15. — 6.
Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Erfurt etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: *5.15. Abgs. — 6.20. Abds.)
Hof: *5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).
Hof: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Coburg) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Seib und Gera: 5. — 1.40. — 7.5.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)